

**THEMEN & TENDENZEN**

**INFOBRIEF  
DER WIRTSCHAFTS-  
FÖRDERUNG  
MANNHEIM<sup>2</sup>**



Stabübergabe: Thorsten Riehle (l.) übernimmt das Amt des Wirtschaftsbürgermeisters von Michael Grötsch, der diese Funktion 16 Jahre lang innehatte.

**THORSTEN RIEHLE UND MICHAEL GRÖTSCH IM GESPRÄCH**

# Stabwechsel im Wirtschaftsdezernat

**Nach 16 Jahren als Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur im Mannheim ist Michael Grötsch seit Ende Februar 2024 im Ruhestand. Sein Nachfolger ist Thorsten Riehle. Im Gespräch mit „Themen & Tendenzen“ schauen die Politiker in die Vergangenheit und die Zukunft.**

*Herr Riehle, was war Ihre Motivation, sich für diese Position zu bewerben?*

**Thorsten Riehle:** Mannheim ist eine Stadt mit großem Potenzial und vielfältigen Möglichkeiten. Täglich begegne ich Menschen, denen diese Stadt am Herzen liegt, die Verantwortung tragen und unternehmerischen Mut zeigen. Gemeinsam mit ihnen möchte ich mich an verantwortungsvoller Position tatkräftig und engagiert dafür einsetzen, dieses Potenzial und diese Möglichkeiten auszuschöpfen und zu gestalten. Das Dezernat II bietet mit seinem Profil aus Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur eine optimale Aus-

gangsbasis, Gestaltungsspielräume zu nutzen und aktuelle Herausforderungen, nicht isoliert, sondern in einem ganzheitlichen Ansatz zu betrachten und gemeinsam die Chancenstadt Mannheim zu verwirklichen.

*Wo sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit als Wirtschaftsbürgermeister? Was sind die besonderen Herausforderungen?*

**Riehle:** Unsere Stadt lebt von den kleinen und mittleren Betrieben, dem Einzelhandel, dem Handwerk, aber auch von ihren großen Industrieunternehmen – allen gemeinsam ist die Auseinandersetzung mit zentralen Zukunftsthemen wie Digitalisierung, ökologische Transformation und die Gewinnung von gut ausgebildeten Fachkräften. Ich finde es wichtig, im regelmäßigen Austausch zu bleiben, um Anliegen direkt abzuholen, Sichtweisen sowie Chancen und Risiken des Standorts abzugleichen. Auf diesem Austausch möchte ich als Wirtschaftsbürgermeister aufbauen,

**Inhalt**

Thorsten Riehle und Michael Grötsch im Gespräch	
Stabwechsel im Wirtschaftsdezernat	1
MVV entwickelt Mannheimer Modell weiter	
Positive Klimabilanz bis 2035	3
The NeXt Level	
Vom Netzwerk Smart Production zum Netzwerk Smart Industries	4
Welcome Center Rhein-Neckar	
Fördermittel des Landes sichern Serviceangebot	5
City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V.	
Unterstützung für die Mannheimer City	6
Firmenbesuche	
Im Gespräch mit der Wirtschaft vor Ort	7
Kontaktformular, Impressum	8

## Förderprogramme

### TRANSFORMATION AUTOMOBILWIRTSCHAFT

#### Verlängerung der Beratungsgutscheine

Im aktuellen Umbruch bei den Themen Elektrifizierung und Digitalisierung müssen sich die Unternehmen der Automobilbranche in Baden-Württemberg weiterentwickeln, ihre Mitarbeitenden qualifizieren und die eigenen Geschäftsmodelle neu aufstellen. Für Unternehmen mit maximal 3.000 Mitarbeitenden werden die entsprechenden Beratungskosten gefördert – über maximal drei Gutscheine, die jeweils eine Unterstützung von bis zu 10.000 Euro ermöglichen. Seit Start der Förderung im Januar 2021 haben mittelständische Unternehmen aus dem Südwesten rund 700 Anträge gestellt. Ursprünglich sollten die Beratungsgutscheine „Transformation Automobilwirtschaft“ im November 2023 auslaufen. Doch aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Antragsfrist nun bis zum 31. Mai 2024 verlängert und die Fördermittel um rund 1 Million Euro aufgestockt.

Mehr im Internet:  
Informieren Sie sich über  
das Förderprogramm.



### MITTELSTANDS-KREDITE

#### Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU <sup>1)</sup>

Stand: 15.01.2024

Programm	Sollzins <sup>2)3)</sup>
Startfinanzierung 80	3,48 % <sup>4)</sup>
Gründungsfinanzierung und Wachstumsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre) 3,08 – 9,48 % <sup>5)</sup>
	Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,28 – 9,68 % <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

<sup>2)</sup> Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,  
2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

<sup>3)</sup> Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

<sup>4)</sup> einheitlicher Zinssatz, kein Rating

<sup>5)</sup> mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO<sub>2</sub>-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,  
Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,  
E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

damit es uns als Stadt gelingt, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Unternehmen ihre Ziele realisieren können und im Ergebnis Wertschöpfung und Arbeitsplätze für die Menschen schaffen. Die Wirtschaftsförderung ist in diesem Prozess die zentrale Schaltstelle.

*Als geschäftsführender Gesellschafter des Kulturzentrums Capitol waren Sie selbst 25 Jahre als Unternehmer tätig. Welche Erfahrungen nehmen Sie aus dieser Zeit mit?*

**Riehle:** Ich habe nicht nur 25 Jahre lang ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitenden geführt, sondern war auch darüber hinaus als Veranstalter und Produzent in der Region tätig. Seit zehn Jahren bin ich zweiter Vorsitzender der Mannheimer Runde, die die Zusammenarbeit zwischen Mittelstand und Kommune fördert. Ich bringe fachliche Expertise als Unternehmer in meine neue Funktion als Wirtschaftsbürgermeister ein, profitiere von meinem Praxisbezug und kann nicht zuletzt auf wertvolle und gute Netzwerke zurückgreifen.

*Herr Grötsch, nach 16 Jahren als Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Mannheim – was würden Sie als die wichtigsten Meilensteine und Erfolge Ihrer Amtszeit betrachten? Worauf sind Sie besonders stolz?*

**Michael Grötsch:** Ich bin stolz darauf, dass viele Themen und Projekte, die zunächst als eine Idee auf dem Papier existiert haben, im Verlauf der zurückliegenden 16 Jahre konkret Gestalt angenommen haben. Für deren erfolgreiche Umsetzung braucht es engagierte und verlässliche Partnerinnen und Partner – all denjenigen spreche ich meinen Dank für die zielführende Zusammenarbeit aus.

Das am breitesten aufgestellte Projekt war die Implementierung der „Wirtschaftspolitischen Strategie“. Bei ihrer Ausgestaltung habe ich mich dafür eingesetzt, den Fokus klar auf unsere Bestandsunternehmen und deren Pflege zu legen. Sie stellen rund

200.000 Beschäftigte. Deshalb war es für mich immer wichtig, diese zu sichern und ihre Entwicklung in Mannheim zu unterstützen.

Das Gewerbegebiet Friedrichfeld-West ist ein Beispiel für gelungene Wirtschaftsförderung. Innerhalb eines straffen Zeitplans haben wir ein komplexes Maßnahmenbündel umgesetzt, um die militärische Fläche in ein Gewerbegebiet umzuwandeln. Die Vermarktung verlief im Rekordtempo. Bedeutende Mannheimer Firmen nutzten die Chance zu expandieren, andere wiederum konnten wir neu gewinnen. Im Ergebnis wurden auf dem 30 Hektar großen Gebiet etwa 1.000 Arbeitsplätze realisiert.

Die Entwicklung des Mannheim Medical Technology Campus steht mustergültig für erfolgreiches Clustermanagement. Wir haben die Potenziale der Medizintechnologiebranche und ihre positiven Auswirkungen auf die Wertschöpfung am Standort früh erkannt. Unsere Investitionen in die Entwicklung und Konzeption des MMT-Campus tragen heute schon Früchte.

Mannheim ist Existenzgründungsstadt. Unter meiner Federführung wurden die Gründungszentren in der mg: mannheimer gründungszentren gmbh zusammengeführt und kontinuierlich ausgebaut. Von anfangs zwei wuchs die Zahl auf heute acht branchenspezifische Gründungszentren mit über 300 ansässigen Start-ups und mehr als 1.200 Gründerinnen und Gründern an.

*Gibt es etwas, das Sie gerne mehr vorangetrieben hätten?*

**Grötsch:** Ich freue mich, dass es gelungen ist, viele Themen anzustoßen, die nun ihre Fortsetzung finden werden.

*Werden Sie mit Mannheim weiterhin verbunden bleiben?*

**Grötsch:** Definitiv! Ich möchte mich ehrenamtlich in die Mannheimer Kommunalpolitik einbringen.



MVV ENTWICKELT MANNHEIMER MODELL WEITER

# Positive Klimabilanz bis 2035

Mit seinem Mannheimer Modell und seinem Dreiklang aus Wärmewende, Stromwende und grünen Kundenlösungen hat MVV – als erstes Energieunternehmen in Deutschland – einen eigenen Weg entwickelt, sogar #kli-

und mit mehr Tempo alle verfügbaren Potenziale für die Umsetzung der Energiewende und damit für echten Klimaschutz heben,“ erklärte Dr. Georg Müller. Für ein konzernweites grünes Wachstum wird das Unternehmen



Ein Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung der Energiewende: die MVV-Flusswärmepumpe auf dem Gelände des Grosskraftwerks Mannheim

bis 2033 rund 7 Milliarden Euro aufwenden – dies entspricht mehr als dem Doppelten des bisher avisierten Investitionsvolumens.

Bis 2030 vergrünt MVV die Fernwärmeerzeugung in Mannheim und der Region. In Mannheim hat MVV im Rahmen

mapositiv werden zu können. „Es ist unsere Antwort darauf, wie wir mit den Emissionen, die wir unmittelbar oder mittelbar verursachen, umgehen; unsere Antwort auf das, was wir tun müssen, um Emissionen dauerhaft zu reduzieren – und mehr noch: der Atmosphäre CO<sub>2</sub> aktiv zu entziehen, indem wir es nutzen oder dauerhaft speichern, um so am Ende eine positive Klimabilanz vorweisen zu können“, betonte MVV-Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller bei der Bilanzpressekonferenz im Dezember 2023 in Frankfurt.

Das gute Unternehmensergebnis im Geschäftsjahr 2023 und die bisher erreichten Fortschritte beim Umbau seines Energiesystems bestärken MVV in diesem Kurs. Daher hat das Unternehmen seine Strategie fortgeschrieben und seine Klimaschutzambitionen noch einmal erhöht. „Bis 2035 – und damit fünf Jahre früher als ursprünglich geplant – werden wir #klimapositiv. Wir werden mit voller Kraft

der Wärmewende zuletzt beispielsweise die größte in ein Fernwärmesystem eingebundene Flusswärmepumpe Deutschlands in Betrieb genommen. Außerdem verdichtet das Unternehmen sein Fernwärmenetz und baut sein Angebot an dezentralen Wärmelösungen, insbesondere durch Wärmepumpen, weiter aus.

Auch für die Stromwende legt MVV ein noch ambitionierteres Tempo vor: Bis 2030 wird das Unternehmen seine eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien mehr als verdreifachen. Die noch verbliebene fossile Erzeugung wird das Unternehmen bis 2035 auf grüne Energien umstellen. Und hinsichtlich ihrer Kundenlösungen wird MVV bis 2035 nur noch 100 Prozent klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen anbieten.

## „MVV erhöht Klimaschutzziele.“

Mehr im Internet: Hier finden Sie weitere Informationen zur MVV-Strategie.



## Kurz & bündig

### SIEBTE MANNHEIMER UNTERNEHMENSBEFRAGUNG

#### Bewerten Sie die Leistung der Wirtschaftsförderung!

Wie zufrieden sind die Mannheimer Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort und mit ihrer Stadtverwaltung? Die Beantwortung dieser Frage steht im Mittelpunkt der siebten Mannheimer Unternehmensbefragung. Noch bis zum 25. März 2024 können alle interessierten Mannheimer Unternehmen die Leistungen der Stadtverwaltung und den Standort bewerten sowie ihre Anregungen und Wünsche formulieren. Dazu hat die Stadt Mannheim eine Online-Befragung eingerichtet, auf die alle Mannheimer Firmen einfach und unkompliziert zugreifen können. Für die Teilnahme genügt die Angabe weniger Kontaktinformationen. Alle Angaben werden von der LQM Marktforschung GmbH vertraulich behandelt und anonym ausgewertet.



Mehr im Internet: Finden Sie hier die Online-Befragung.

### LEA-AWARD 2024

#### Jetzt Bewerbung einreichen!

Die nächste Ausschreibungsrunde des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, der LEA-Award, ist gestartet. Er wird bereits zum 18. Mal gemeinsam vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, der Caritas und der Diakonie verliehen. Bewerben können sich bis zum 31. März 2024 alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die mit einer gemeinnützigen Organisation, zum Beispiel einem Verein, einer Schule oder einer sozialen Einrichtung kooperieren.

Mehr im Internet: Hier finden Sie alles zum Thema LEA-Award.



## Kurz & bündig

### 29. REAL CORP-KONFERENZ

#### Die Stadt der Zukunft

Der Beitrag von Raum- und Stadtplanung zur Lösung der großen Probleme unserer Zukunft von Smart City-Strategien bis zur Smarten Mobilität: Dies ist das Thema der 29. Real Corp-Konferenz „Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft“ vom 15. bis 17. April 2024 im John Deere Forum und im MAFINEX Technologiezentrum in Mannheim. Am Vortag der Veranstaltung, am 14. April 2024, wird ein Info-Tag zum Thema Smart City sowohl die Bürger informieren als auch allen beteiligten Arbeitsgruppen die Möglichkeit zum Austausch geben. Von Mannheimer Seite federführend organisiert wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Netzwerks Smart Industries: der Hochschule Mannheim (Forschungszentrum CeMOS), der HdWM Hochschule der Wirtschaft für Management und der Firma Worldcode1. Außerdem werden die Smart City GmbH, Pepperl+Fuchs mit Projektpartner Zenner IoT Solutions, osapiens sowie die Abteilung Klimaschutz unter den Ausstellern sein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr im Internet:  
Hier finden Sie alle Informationen zu dem Event.



### LANGE NACHT DER START-UPS UND KULTUR

#### Das Netzwerk ist dabei

Der Name hat sich geändert, aber das Netzwerk ist auch dieses Mal dabei. Am 13. April 2023 wird Sandra Link vom Netzwerkteam auf der „Langen Nacht der Start-ups und Kultur“ (früher: „Lange Nacht der Innovationen“) im MAFINEX Technologiezentrum den Demonstrator vorstellen, der bereits im vorigen Jahr auf großes Interesse stieß.

Mehr im Internet:  
Werfen Sie einen Blick in das Programm.



## THE NEXT LEVEL

# Vom Netzwerk Smart Production zum Netzwerk Smart Industries

Seit der Gründung durch die Wirtschaftsförderung im Jahr 2016 liegt der Fokus des Netzwerks Smart Production auf der Digitalisierung im Produktionsumfeld. Nun richtet das Netzwerk seinen Blick auf die Synergie von Nachhaltigkeit und Digitalisierung – die doppelte „Große Transformation“ der kommenden Jahre – und die gesamte Wertschöpfungskette. Die Digitalisierung ist dabei die Grundlage zur Verwirklichung von



Am 7. März 2023 werden der neue Auftritt und die Pläne des „Netzwerks Smart Industries“ vorgestellt.

Nachhaltigkeitszielen, die laut Bitkom CO<sub>2</sub>-Minderungen von bis zu 50 Prozent der erforderlichen Reduktion für das Erreichen der deutschen Klimaziele ermöglicht.

Um diesen Themen gerecht zu werden, wurde 2023 intensiv an einer Neuausrichtung des Netzwerks gearbeitet, der Satzungszweck entsprechend angepasst und im Rahmen der Mitgliederversammlung der Vereinsname von „Netzwerk Smart Produc-

tion“ in „Netzwerk Smart Industries“ geändert.

Auch beim Außenauftritt geht das Netzwerk neue Wege, die Mitgliedern, Freunden und allen Interessierten auf einem ganz besonderen Event vorgestellt werden sollen.

Bitte kreuzen Sie den **7. März 2024 von 15:30 bis 18:00 Uhr** in Ihrem Terminkalender an. Die Location ist das MARCHIVUM am Archivplatz 1.

Natürlich soll der Spannungsbogen aufrecht erhalten werden. Aber so viel sei bereits verraten: Der neue Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle wird die Eröffnungsrede halten. Interessante Perspektiven wird auch die Keynote von Dr. Gunther Kegel, CEO der Pepperl+Fuchs-Gruppe und einer der Vordenker der industriellen Digitalisierung, eröffnen. Der kulturelle Rahmen und das gemeinsame Netzwerken im Anschluss an die Veranstaltung werden ebenfalls nicht zu kurz kommen – lassen Sie sich überraschen.

Mehr im Internet:  
Hier können Sie sich anmelden.



#### VERANSTALTUNGSTERMINE 2024

07. März	Smart Industries Kick Off – The NeXt Level
13. April	Lange Nacht der Start-ups und Kultur im MAFINEX Technologiezentrum
14. April	Info-Tag im MAFINEX Technologiezentrum im Vorfeld der REAL CORP
15.-17. April	REAL CORP 2024 – 29. internationale Konferenz zur Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft im John Deere Forum Mannheim
22.-26. April	Hannover Messe – Gemeinschaftsstand Allianz 4.0 Baden Württemberg
07. Mai	„Food.Focus. Future meets Smart Industries“ in Heidelberg
04. Juni	Mitgliederversammlung
12. Juni	Factory Tour
17. Juli	17. Netzwerkforum
11.-12. September	SOS Sustainable osapiens Summit im Congress Center Rosengarten
24. September	Factory Tour
09.-10. Oktober	Cybersecurity-Conference Mannheim, Sama Partners, im Schloss Mannheim
12.-14. November	SPS smart production solutions in Nürnberg

# Fördermittel des Landes sichern Serviceangebot



Freuen sich über die Unterstützung des Landes: (v.l.) Tatiana Lozano (Heidelberger Dienste gGmbH), Ministerialdirektor Michael Kleiner (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus), Lisa Sieckmeyer (Landratsamt Rhein-Neckar) und Harald Pfeiffer (Stadt Mannheim, Wirtschaftsförderung)

Ganz gleich, ob es um Informationen zu Einreise, Aufenthalt, Deutschkursen, Arbeitsplatzsuche, Bewerbung oder Anerkennung ausländischer beruflicher Qualifikationen geht: Seit nun fast 10 Jahren berät das Welcome Center Rhein-Neckar Unternehmen und internationale Fachkräfte beim Thema Fachkräfteeinwanderung. Mit 468.711 Euro sichern die Fördermittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg dieses gemeinsame regionale Serviceangebot der Stadt Mannheim, der Heidelberger Dienste gGmbH sowie des Rhein-Neckar-Kreises für die Jahre 2024 und 2025. „Eine gelebte Willkommenskultur für internationale Fachkräfte“ und die schnelle und reibungslose Integra-

tion in den Arbeitsmarkt sind entscheidend dafür, dass unser Wirtschaftsstandort für qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland attraktiv ist“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht und betont: „Seit mittlerweile fast zehn Jahren unterstützt das Welcome Center Rhein-Neckar unsere Unternehmen dabei, internationale Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewinnen und hat sich so als unverzichtbarer Baustein der Fachkräftesicherung im Rhein-Neckar-Raum etabliert.“ Insgesamt beläuft sich die Förderung der 12 Welcome Center auf 4,5 Millionen Euro. Der Fördersatz wurde auf 70 Prozent erhöht. Die restliche Summe wird beim Welcome Center Rhein-Neckar von den drei Partnern getragen. Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Mannheimer Wirtschaftsförderung.



Mehr im Internet:  
Klicken Sie auf die Webseite des Welcome Center Rhein-Neckar.

## MANNHEIM-STIPENDIUM: Stadt unterstützt Studierende

Schon seit dem Studienjahr 2011/2012 vergibt die Stadt Mannheim die Mannheim-Stipendien an Studierende, die sich durch ihre herausragenden akademischen Leistungen und gesellschaftliches Engagement auszeichnen. Auch dieses Jahr durften



Gemeinsam mit Anett Jakob-Jüngling (1.v.l.), Harald Pfeiffer (2.v.l.) und Elena Kraatz (r.) von der Mannheimer Wirtschaftsförderung feierten Joachim Straub und Paul Heierling von der Universität Mannheim (3. und 4.v.l.) die Verleihung der Stipendien.

sich wieder sieben Studentinnen und Studenten der Universität Mannheim, der Hochschule Mannheim und der Popakademie Baden-Württemberg über diese Unterstützung freuen – ein Zeichen der Wertschätzung der Stadt Mannheim.

## DIGITALES LERNZENTRUM Wirtschaftsförderung unterstützt TUMO-Bildungsprojekt

TUMO ist ein innovatives Bildungsprojekt für junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren. Im TUMO-Zentrum entwickeln sie freiwillig und nach der Schule ihre Fähigkeiten in digitalen Lernfeldern. Nach Berlin hat Anfang 2024 das zweite deutsche TUMO-Zentrum in Mannheim eröffnet. Projektträger ist Starkmacher e.V. mit Unterstützung der Partner und Förderer Dietmar Hopp Stiftung, Stadt Mannheim, Next Mannheim und der KfW. TUMO ist ein wichtiger Baustein der „Mannheimer MINT-Bildungskette“.



Mehr im Internet:  
Nutzen Sie die Bildungsangebote von TUMO.

## Kurz & bündig

### INNOVATION AUS DER REGION

#### Großes Interesse an Cross-Cluster-Event der Wirtschaftsförderung

Im Mai 2023 brachte die Wirtschaftsförderung die neue Veranstaltungsreihe „4 Cluster - ein Thema“ auf den Weg, bei deren Premiere das EU-Regelwerk „ESG“ (Environmental Social Governance) zur Bewertung der nachhaltigen und ethischen Unternehmensführung im Fokus stand. Auf große Resonanz stieß auch die zweite Veranstaltung am 31. Januar 2024 im Existenzgründungszentrum CUBEX ONE, die Innovationen aus der Region mit all ihren Facetten thematisierte. Außerdem wurde die Rolle des Verbundprojekts der Hochschule Mannheim und der Universität Mannheim „TransforMA“ für den Technologie- und Wissenstransfer vorgestellt.

### PERSONAL-NEWS

#### Verstärkung für die Wirtschaftsförderung



Rund 25 Jahre war Günter Heinisch Teil des Teams der Wirtschaftsförderung. Er baute das Citymarketing auf und übernahm später die Aufgabe als Betreuer für kleine und mittlere Unternehmen vor allem im Mannheimer Süden. Ihm folgt der Verwaltungsfachwirt Christian Ulsamer (Foto), der vom Jobcenter Mannheim in die Wirtschaftsförderung wechselt. Dort leitete er das Projektteam „MitArbeit“, das das Teilhabegesetz für Langzeitarbeitslose mit einem lokalen Konzept umsetzte, und im Anschluss die zehn dezentralen Mannheimer JobBörsen.

Kontakt:  
Christian Ulsamer, Telefon: 0621 293-3379,  
E-Mail: christian.ulsamer@mannheim.de

## CITY-NET – EIGENTÜMERNETZWERK INNENSTADT MANNHEIM E.V.

# Unterstützung für die Mannheimer City

Auch wenn die Mannheimer City als Oberzentrum der bedeutendste Einkaufsstandort der Region ist, gilt es, die Innenstadt in diesen herausfordernden Zeiten mit neuen Ideen und Lösungsansätzen zu begleiten. Die Wirtschaftsförderung hat aus diesem Grund ein „Eigentümersnetzwerk Mannheim-Innenstadt“ ins Leben gerufen, das sich als Verein „City-Net – Eigentümersnetzwerk Mannheim Innenstadt“ verstitigt hat. Mitglieder sind 16 Eigentümerinnen und Eigentümer von großen Flächen an den Haupteinkaufsstraßen Planken, Breite Straße und Fressgasse. Sie haben mit ihren Investitions- und Nutzungsentscheidungen großen

Einfluss auf das Handelsangebot und damit auf die Attraktivität der City.

Das ursprüngliche Netzwerk war Teil des Projekts FutuRaum, bei dem die Stadt Mannheim im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit Bundesmitteln gefördert wird und dessen Steuerungsgruppe die Wirtschaftsförderung angehört. Bürgerinnen und Bürger können sich an zwei Treffpunkten, in der Plankenhofpassage in P6, 23 und im ehemaligen BUGA-Pavillon am Paradeplatz über die „FutuRaum“-Projekte informieren und sich auch aktiv daran beteiligen.

### PALATINA BUSINESS ANGELS RHEIN-NECKAR:

#### Pitch für die MEXI 24-Finalistinnen und -Finalisten

Unternehmensgründungen in der Region Rhein-Neckar aktiv zu fördern und zu finanzieren, das ist das Ziel des Palatina Business Angel Rhein-Neckar e.V. Der Verein bietet eine Plattform für Start-ups, um Kontakte zu tatkräftigen Mentorinnen und Mentoren sowie Investorinnen und Investoren aufzunehmen. Diese Chance nutzten am 17. Januar 2024 auch die Finalistinnen und Finalisten des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI. In der Zentrale der Sparkasse Rhein Neckar Nord präsentierten sich die jungen Unternehmen den anwesenden Business Angels und stellten ihr Geschäftsmodell, ihre Finanzplanung und den Finanzierungsbedarf vor. Im Anschluss gab es ausreichend Gelegenheit, in Einzelgesprächen erste Kontakte zu knüpfen und bei beiderseitigem Interesse weitere Gespräche zu vereinbaren.

Mehr im Internet:  
Informieren Sie sich über die Palatina Business Angels Rhein-Neckar.



Zu einem Pitch trafen sich Investoren und Start-ups in den Räumlichkeiten der Sparkasse Rhein Neckar Nord.

# Im Gespräch mit der Wirtschaft vor Ort



Beim Besuch im Bulthaupt-Küchenstudio: (v.l.) Christian Rösch, Laura Günderoth und Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch

Ein Aufbruch zu neuen Ufern – das war der Umzug des Bulthaupt-Küchenstudios im September 2023 vom Turley-Platz in die ÖVA-Passage im Herzen der City. In der denkmal-

geschützten Location im Stil der 1950er-Jahre fanden Geschäftsführerin Laura Günderoth und ihr Geschäftspartner Christian Rösch den perfekten Ort für die Präsentation der

hochwertigen Küchen. Michael Grötsch (bis Ende Februar Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Mannheim) machte sich ein Bild von der neuen Ladenlokalität und informierte sich über die Pläne des Unternehmens, das seine gesamte Expertise in den Bereichen hochwertige Innenarchitektur, schlüsselfertiger Innenausbau und Interior Design aus einer Hand anbieten möchte. Erst kürzlich wurde zu diesem Zweck eine zweite Ladenfläche in der Passage eröffnet.

„Die zwei neuen Ladenlokale bereichern mit hochwertigen Küchen und Innenarchitektur das Angebot in unserer Innenstadt“, zeigte sich Grötsch bei dem Besuch vor Ort beeindruckt. „Die Neueröffnungen belegen die Attraktivität des Standorts und zeigen, wie große Investitionen in die bauliche Substanz zu wertigen Nachfolgeinvestitionen führen.“

## Zahlenspiegel

Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>	31.12.2022	31.12.2021
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	329.608	326.008
darunter: Frauen	164.172	162.046
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.566	48.973
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim <sup>2)</sup>	31.03.2023	31.03.2022
Versicherungspflichtig Beschäftigte	198.725	194.919
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	51.915	50.385
– Verarbeitendes Gewerbe	37.048	36.918
– Baugewerbe	10.445	10.131
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	146.660	143.380
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.772	25.839
– Verkehr und Lagerei	12.525	12.422
– Gastgewerbe	5.068	4.579
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim <sup>3)</sup>	31.12.2023	31.12.2022
Arbeitslose	12.906	12.112
Arbeitslosenquote* (%)	7,2	6,9
Beherbergung <sup>3)</sup>	bis 30.09.2023	bis 30.09.2022
Übernachtungen insgesamt	1.375.694	1.061.049
Ankünfte insgesamt	630.947	468.498

\* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle  
2) Bundesagentur für Arbeit  
3) Statistisches Landesamt

## FRAUEN IN MINT-BERUFEN

### Initiative #empowerGirl am Start

Noch mehr Mädchen und Frauen an MINT-Berufe heranzuführen: Das ist das Ziel der Praktikumsinitiative #empowerGirl. Auf dieser Plattform werden Praktikumsplätze für Mädchen in MINT-Berufen zur Verfügung gestellt – deutschlandweit und kostenfrei. Unternehmen können in ihren Praktikumsanzeigen direkt auf ihre Stellenanzeigen bzw. ihr Bewerberportal verlinken, eine direkte Buchung von Plätzen erfolgt nicht. Zahlreiche Unternehmen haben sich der Initiative bereits angeschlossen. Unterstützt werden sie durch ein virtuelles Begleitprogramm.



Mehr im Internet:  
Nutzen Sie #empowerGirl.

## Kontaktformular

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFON: 0621 293-3351

E-MAIL: [wirtschaftsfoerderung@mannheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@mannheim.de)

TELEFAX: 0621 293-9850

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Funktion/Abteilung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### „Wissen, was läuft“

Mit dem Online-Newsletter **Fakten & Faktoren** bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:

[www.mannheim.de/news-wifoe](http://www.mannheim.de/news-wifoe)

Oder folgen Sie uns auf **LinkedIn**:

<https://www.linkedin.com/company/stadt-mannheim-wirtschaftsforderung-mannheim-department-of-economic-development/>

### Adressänderung

Der Empfänger/die Adresse hat sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

### Allgemeine Informationen

Zum Thema \_\_\_\_\_

## Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zauber.de

Fotos: Anna Logue (S.1), Stadt Mannheim (S.4,5,6,7), MVV (S.3),

Reiner Pfisterer (S.5)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988

vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer Unternehmen kostenlos zugestellt.

**STADTMANNHEIM**<sup>2</sup>

Wirtschafts- und  
Strukturförderung



**Starten Sie jetzt  
voll durch!**

**Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up – die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappentier. Doch mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet.**

**Wir sind für Sie da.**



**Sparkasse  
Rhein Neckar Nord**